

# Bildnerische Erziehung Allgemein

## Behandeltes Thema

- ◆ Das ideale und perfekte Verkehrsmittel

## Ziele

- ◆ **Überlegungen zum idealen Verkehrsmittel:** Die Schülerinnen und Schüler sollen die Vor- und Nachteile der Verkehrsmittel kennen lernen und ihr „perfektes, ideales“ Verkehrsmittel entwerfen, planen, konstruieren und grafisch gestalten.

## Hinweise und Tipps

### Lehrplanbezug

- ◆ Sammeln von Erfahrungen im Umgang mit Mitteln bildnerischen Gestaltens und Erweiterung der Fantasieerfahrungen beim grafischen Gestalten.

### Fächerübergreifendes Arbeiten

- ◆ Das Thema dieser Unterrichtseinheit bietet sich für fächerübergreifendes Arbeiten beziehungsweise in Kombination mit einer Schulveranstaltung (Exkursion, Museumsbesuch) an. Wenn ähnliche Inhalte in anderen Unterrichtsgegenständen behandelt werden, wäre diese Einheit zur Ergänzung und Vertiefung der Inhalte geeignet.

## Materialien, Lehr- und Lernmittel

### Arbeitsblatt

- ◆ Bildnerische Erziehung – Arbeitsblatt: Vor- und Nachteile der einzelnen Verkehrsmittel im Personenverkehr

### Folien

- ◆ Folie 8: Bahn und Bus viel sicherer als das Auto
- ◆ Folie 15: Leistungsfähigkeit im Personenverkehr
- ◆ Folie 16: Platzbedarf der Verkehrsmittel
- ◆ Folie 17: Lärmpegel für unterschiedliche Geräusche
- ◆ Folie 18: CO<sub>2</sub>-Emissionen der Verkehrsmittel
- ◆ Folie 19: Kohlenwasserstoff-Emissionen
- ◆ Folie 20: Stickoxid-Emissionen im Verkehr
- ◆ Folie 21: Partikel-Emissionen der Verkehrsmittel
- ◆ Folie 22: So viel Platz brauchen die Verkehrsträger in Österreich

### weitere Materialien

- ◆ verschiedenste Materialien zum Malen und Zeichnen (schwarze Faserstifte verschiedener Stärken, Füllfeder mit schwarzer Tinte, schwarze Filzstifte, weicher Bleistift, Zeichenblätter)

## Anmerkungen und didaktische Hinweise

Hintergrundwissen zu dieser Unterrichtseinheit finden Sie in der Informationsbroschüre unter folgenden Kapiteln:

- ◆ Was ist Verkehr? Was ist Mobilität? (Seite 17)
- ◆ Geschichte und Bedeutung der Verkehrsmittel (Seite 19)
- ◆ Neue Technologien machen den Öffentlichen Verkehr attraktiver (Seite 22)
- ◆ Verkehrsträger und Verkehrsinfrastruktur (Seite 23)
- ◆ Verkehrssicherheit und Unfallrisiko (Seite 30)
- ◆ Gesundheitsrisiko durch Schadstoffe aus dem Verkehr (Seite 33)
- ◆ CO<sub>2</sub>-Belastung durch Verkehr (Seite 35)
- ◆ Platzverteilung im öffentlichen Raum und Leistungsfähigkeit der Verkehrsmittel (Seite 36)
- ◆ Bilanz der Verkehrsmittel und Kosten im Verkehr (Seite 37)

# Bildnerische Erziehung

## Unterrichtsverlauf

### Anmerkungen und didaktische Hinweise

#### Einstieg/Impuls

#### Bedeutung, Vor- und Nachteile der Verkehrsmittel und Verkehrsträger

Am Anfang soll den Schülerinnen und Schülern erklärt werden, welche Verkehrsmittel in der heutigen Zeit eine wesentliche Rolle spielen und worin die Vor- und Nachteile der einzelnen Verkehrsmittel und Verkehrsträger liegen.

- ◆ Womit hast du schon längere Strecken zurückgelegt?
- ◆ Wie (mit welchem Verkehrsmittel) kommst du täglich in die Schule?
- ◆ Was war deine längste Reise?

Anhand des Arbeitsblattes sollen die Schülerinnen und Schüler persönliche Vorlieben oder Abneigungen gegenüber bestimmten Verkehrsmitteln finden und diese auch begründen können. Mit einem Plus-Minus-Schema finden die Schülerinnen und Schüler für sich selbst Vor- und Nachteile diverser Verkehrsträger heraus. Dabei ist es wichtig, die häufig erwähnten Argumente an der Tafel zu notieren und sie zu besprechen.

- ◆ Welche Vorteile vereinigt das „ideale, perfekte“ Verkehrsmittel? (Eine Kombination der günstigen Eigenschaften könnte in Summe das „ideale“ Verkehrsmittel ergeben.)
- ◆ Wie könnte das „ideale, perfekte“ Verkehrsmittel aussehen?

#### Zeichnen oder Malen des „idealen, perfekten“ Verkehrsmittels

Die Schülerinnen und Schüler sollen nun das „ideale, perfekte“ Verkehrsmittel malen oder zeichnen.

- ◆ Welches bestehende Verkehrsmittel kommt den „idealen, perfekten“ Verkehrsmitteln der Schülerinnen und Schüler am nächsten?

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Szenarien einer Verkehrssituation und Verkehrsumwelt, in denen sie sich wohl fühlen. Dies können beispielsweise Wohn- und Spielstraßen, tolle Fahrräder oder leise und abgasfreie Autobusse sein. Die Szenarien werden dann gezeichnet oder gemalt.

→ Unterrichtsgespräch

→ Folien 8, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22

→ Fragen an Schülerinnen und Schüler

→ Arbeitsblatt  
**Vor- und Nachteile der einzelnen Verkehrsmittel im Personenverkehr**

→ Argumente an die Tafel

→ Fragen an Schülerinnen und Schüler

→ praktische Arbeit

→ Variante einer weiterführenden Aufgabe

**Anmerkungen und didaktische Hinweise**

**Arbeitstechnik „Grafisches Gestalten“ lehren und lernen**

Bildnerische Erziehung, sei es nun Malen, Zeichnen oder Modellieren, wird oft mit Kreativität gleichgesetzt, wobei darunter ein Arbeiten mit geringen Vorgaben seitens der Lehrerin oder des Lehrers gemeint ist. Um kreatives Tun zu erreichen, muss mit den Schülerinnen und Schülern ein Fundus an handwerklichen Techniken und theoretischem Wissen erarbeitet werden: Je mehr Können und Wissen vorhanden sind, umso eher eröffnen sich kreative Möglichkeiten.

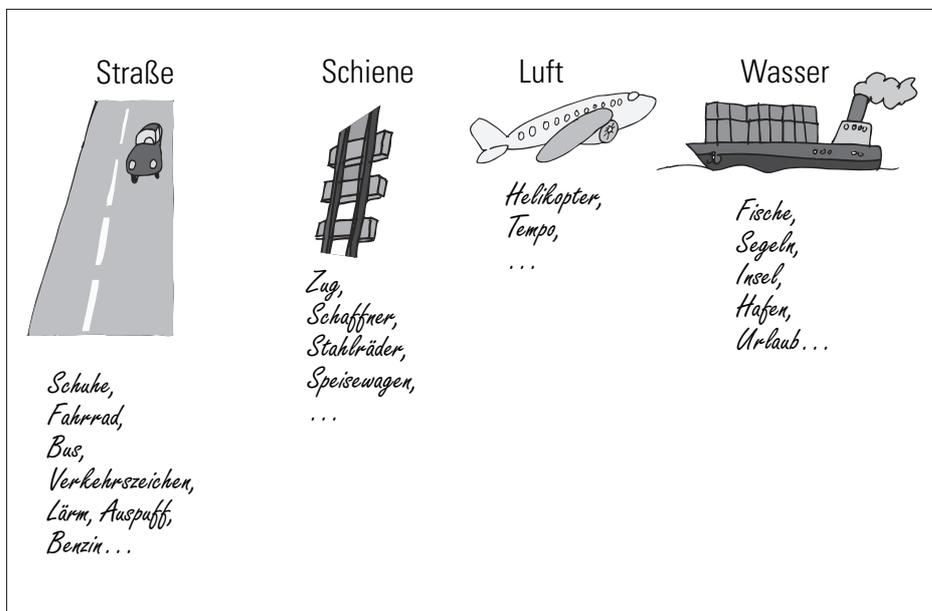
Nachdem die Lehrerin oder der Lehrer gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet, gemalt oder gezeichnet hat, wie das „ideale Verkehrsmittel“ ausschauen könnte, geht es nun an ein gemeinsames Suchen nach einfachen grafischen Zeichen oder grafischen Mitteln. Aus diesem Fundus soll dann von den Schülerinnen und Schülern ein eigenes, optimales Verkehrsmittel zusammengestellt werden.

Auf der Tafel sollen zu den vier Verkehrsträgern Straße, Schiene, Wasser und Luft sowie zu dazugehörigen Verkehrsmitteln gemeinsam typische grafische Zeichen gefunden und an der Tafel festgehalten werden. Auch passende Ausdrücke können während dieser Ideensammlung notiert werden. Das Tafelbild erleichtert das spätere Arbeiten dadurch, dass die Kinder sich laufend an den festgehaltenen Zeichen orientieren können.

→ Informationen für Lehrerinnen und Lehrer

→ Suche nach einfachen grafischen Zeichen

→ grafische Zeichen und passende Ausdrücke für die Verkehrsträger und Verkehrsmittel an der Tafel notieren



**Möglichkeiten grafischen Gestaltens**

Es ist immer wieder auffallend, dass Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten einer kontrollierten Motorik zu kämpfen haben. Wenn es gilt, feinmotorisch, genau und konzentriert zu arbeiten, kämpfen sie mit sich und ihren Händen und legen ihre Arbeit schnell unfertig beiseite. Es erscheint wichtig, die Schülerinnen und Schüler zunächst vor kleinere, überschaubare Aufgaben zu stellen. Im Hinblick auf Motivation und Gestaltungswillen sollten Übungen wie beispielsweise paralleles Linienführen in eine inhaltliche, thematische Aufgabe eingebunden werden. Dadurch wird stures Üben, was häufig zu Demotivation und lustlosem, ungenauem Arbeiten führt, verhindert. Gleichzeitig lernen die Schülerinnen und Schüler, bildnerische Techniken sinnvoll in ein Gesamtbild zu integrieren.

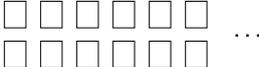
→ Informationen für Lehrerinnen und Lehrer

Punktierung 

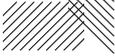
Parallele Linienführung 

Reihenweise Anordnung von Elementen 

Symmetrischer Aufbau eines flächigen Körpers 

Musterung mit Elementen gleicher Größe 

Absetzen von Linien 

Schraffieren von Flächen 

Verschiedene Linienstärken durch Verwendung mehrerer unterschiedlicher Schreib- und Zeichenmittel 

Berücksichtigung geometrischer Grundelemente 

# Bildnerische Erziehung – Arbeitsblatt

## Vor- und Nachteile der einzelnen Verkehrsmittel im Personenverkehr



**Bewerte folgende Belastungen durch die einzelnen Verkehrsmittel des Personenverkehrs im Vergleich mit den anderen Verkehrsmitteln. Vermerke deine Einschätzung mit folgenden Zeichen:**

- ++ = viel besser als der Durchschnitt
- + = besser als der Durchschnitt
- = schlechter als der Durchschnitt
- = viel schlechter als der Durchschnitt



	Gehen	Fahrrad	Straßenbahn	U-Bahn	Bus	Bahn	Motorrad, Moped	Auto	Flugzeug
Platzbedarf									
Gesundheitsrisiko									
CO <sub>2</sub> -Emissionen									
Stickoxid-Emissionen									
Kohlenwasserstoff-Emissionen									
Partikel-Emissionen									
Komfort									
Leistungsfähigkeit									
Kostensparnis									
Zeitersparnis									
Beweglichkeit									
Verkehrssicherheit									
Allgemeine Sicherheit									
Unabhängigkeit/ Flexibilität									
Kommunikation, „Leute treffen“									
kein Stress (Parkplatzsuche, Stau)									